Andermatt

Schulort:	Andermatt	Kanton 1799:	Waldstätten	Ort/Herrschaft 1750:	Uri
		Distrikt 1799:	Ursern	Kanton 2015:	Uri
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Andermatt
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 152-153v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1934: Andermatt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1934].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Andermatt (Niedere Schule, katholisch)

17.02.1799

Beantwortungen

über den zustand der schule zu Vrseren an der Matt in diesem Distrikte alda, des kantons Vry, der vier Waldstädte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d	In welchem Distrikt?
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b	Wie heißt er?
III.11.c	Wo ist er her?
III.11.d	Wie alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b	Wie stark ist er?
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15	Schulhaus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
IV.16	Einkommen des Schullehrers.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
IV.16.B.b	Schulgeldern?
IV.16.B.c	Stiftungen?
IV.16.B.d	Gemeindekassen?
IV.16.B.e	Kirchengütern?
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Vrseren an der Matt den 17 Hornung 1799 Karl Franz Russi schul. Meister

Fliesstextantworten

Unterricht	Es wird in diesem Dorf an der Matt in der schule nur das schreiben und lesen gelehret, entweder von gedrukten od geschribenen Namen-Büchlein, zugleich die Vorschrifften vom A. B. C. ünd übrigen Wörteren — Es wird die schule nur im Winter gehalten, als: vom 3ten. Wintermonat bis den lezten April, und täglich 4. Stunde lang — Die kinder werden in einer Stube in 2. klassen getheilt als: auf einer Seite die knaben, auf der anderen die Mägdchen
Personal	mein Name heist karl Franz Russi, gebohren den 9ten. Wintermonat 1738. und gebürtig alda, und als schul Meister von der thall-gemeinde erwählt 1755. War unverheirathet, jedoch ernähren sich 2. Alte geschwisterte bey mir — Ehmals war ich bei dem Gottshaus Disendis bey 2 Jahren, hernach anderthalb Jahre zu Sursee, um an beyden Or-||[Seite 2] ten die Musick zu erlehrnen
Oekonomie	Neben den schul und kirchen Pflichten, hab ich keine andere Verrichtungen, als etwan an einem Sambsttag einige gute Freünde zu rassiren, welches zwar nicht mein Haupt Profession ist Das Einkommen, od korpus des Beneficiens, wird dem schul Meister von der kirche od gestifeten Jahrzeiten bezalt, als: gl. 72. 28. Jtem die zufäll von Verstorbenen und gestifetene Almosen mögen ungefahr belaufen gl. 49. Es wird auch nach schon langem Gebrauch in Heiligen Weyhnachts-tägen dem schul Meister erlaubet in dem Dorf an der Matt in den Häuseren das Neüe Jahr anzuwinschen, und wird ihme aus freyen Willen Fleisch od andere essen waare vergabet, Vnd mag diese vergabung ungefahr auf gl. 60. belaufen — schul-geld von jedem kind ist gl. 1. deren bey 33. dermalen sind, und aus ihren eignen kösten bezalt wird — Das schul-gebaüde gehöret jederzeit der Dorf schaft zu, darin die schule gehalten wird. jezt aber wird es bey passirenden kriegs-truppen für das Wachthaus bestelt — und die schule im Pfarrhoff gehalten ||[Seite 3] Haus, Gedreide, Wein, Holz, Gersten etc. mus der schul Meister alda, selbst darum besorgt sein, um seinen redlich- und untererhaltungs stand fortzuführen Anzeichnung, od Einkommen des schul oder kirchen-dienst als: Von der kirche oder gestifteten Jahrzeiten gl. 72. 28. Die Vergabung des Neüen Jahr Anwünschugen gl. 60. schul-geld von 33. kinderen gl. 33. Zufäll von Verstorbenen, und gestiftetem Almosen gl. 49. Es wird noch beygefügt 11 kirchweyhungen in verschiedenen kapellen der Gemeinde; und wird dem schul-Meister bezalt für jede schl. 27. gl. 7. 17. Summa gl. 222. schl. 5.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1465, fol. 152-153v
Briefkopf	Beantwortungen über den zustand der schule zu Vrseren an der Matt in diesem Distrikte alda, des kantons Vry, der vier Waldstädte.
Transkriptionsdatum	01.05.2013
Datum des Schreibens	17.02.1799
Faksimile	1934BAR_B0_10001483_Nr_1465_fol_152-153v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Russi
Verfasser Vorname	Franz Karl
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Andermatt**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	688756
Geo. Länge	165378

Kanton 1799	Waldstätten	Kanton 1780	Uri
Distrikt 1799	Ursern	Kanton 2015	Uri
Agentschaft 1799		Amt 2000	
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Andermatt
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Andermatt (ID: 2602)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4826)

Name: Russi
Vorname: Karl Franz

Weitere Informationen

Alter: 61
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben